



1. Problemkategorisierung

Notieren Sie als Erstes jede Verhaltensweise und jede Eigenschaft Ihres Hundes, die Sie als störend oder krankhaft empfinden. Sortieren Sie diese in Verhaltensweisen, die definierte Situationen beschreiben (a) und in Verhaltenseigenschaften, die unspezifisch auftreten (b). Sortieren Sie nach Wichtigkeit.

a)

Definierte Problemsituation	Beschreiben Sie emotionslos das gezeigte Verhalten



b)

Allgemeine unverständliche Verhaltensweisen	Daraus eventuell erlerntes Problemverhalten

2. Problemübersicht

Verhalten definieren	
Management	
Ursachenbeseitigung	
Trainingsmöglichkeit	



3. Ziel definieren

Definieren Sie Ihr Ziel für jedes Problem. Beschreiben Sie das Verhalten, welches Sie sich wünschen und definieren Sie Zwischenziele, um das Training erfolgreich werden zu lassen.

		Ziel erreicht?
Das unerwünschte Verhalten		
Das erwünschte Verhalten <i>Was genau soll Ihr Hund statt des benannten Verhaltens tun?</i>		
Zwischenziele definieren		
Belohnungsmöglichkeiten		

Tipps:

Trainieren Sie jedes Zwischenziel einzeln, entweder parallel oder nacheinander. Jedes dieser Zwischenziele kann erneut in kleinere Zwischenziele zum Erreichen des Zieles zerlegt werden.

Achten Sie darauf, positiv zu formulieren. Richtige Formulierungen: „Er soll...“, „Ich möchte, dass...“. Falsche Formulierungen: „Er soll nicht...“, „Ich will nicht, dass...“

